

# Schlepperei- prozess

Podiumsdiskussion



Fabiane Baxewanos  
Institut für Staats- und Verwaltungsrecht Uni Wien

Clemens Lahner  
Strafverteidiger im Prozess

Alex Klabusnig  
Unterstützer\*innengruppe für die Angeklagten

Dienstag, 6. Mai 2014, 19:00 Uhr

Seminarraum 20  
Juridicum | Schottenbastei 10 - 16 | 1010 Wien  
im Anschluss Snacks und Getränke

**juridikum**  
zeitschrift für kritik | recht | gesellschaft

Am 24.11.2012 marschierten hunderte Menschen von Traiskirchen nach Wien, um gegen unhaltbare Zustände im österreichischen Asylrecht zu protestieren. In den folgenden Monaten weckte der Refugee-Protest breites mediales Interesse. Nur 10 Monate später, kurz vor dem Wahlkampf, wurde ein Teil der Gruppe wegen dem Vorwurf der Schlepperei verhaftet. Innenministerin Mikl-Leitner (ÖVP) sprach von einem brutalen und unmenschlichen Schlepperring, der schwangere Frauen auf der "Schlepper-Route" zurückgelassen hatte - Vorwürfe, die sich später als haltlos erwiesen. Aufgrund einer unzulänglichen Anklageschrift, die teilweise aus Wikipedia kopiert war, wurde der Prozess kurz nach Beginn unterbrochen, und die Angeklagten am 26.3.2014 aus monatelanger U-Haft entlassen.

Der Prozess wird am 6. Mai fortgesetzt. Über den Prozess, die Vorwürfe, die rechtlich prekäre Vorgehensweise und die generelle Problematik des Schlepperei-Paragrafen wollen wir bei dieser Podiumsdiskussion sprechen.